
Resolution zu Energieperspektiven und Klimapolitik

Eine sichere und wirtschaftliche Versorgung mit Energie ist zentrale Voraussetzung für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung. **bauenschweiz** begrüsst deshalb die Erarbeitung verschiedener Energieszenarien, denn sie zeigen das Spektrum der möglichen und wünschbaren Entwicklungen auf. Mit der Erarbeitung einer Gesamtenergiekonzeption und der Neuausrichtung der Klimapolitik für die Zeit nach 2012 werden die politischen Entscheidungsträger in den nächsten Monaten zu zentralen energiepolitischen Fragen mit gesamtwirtschaftlicher Tragweite Stellung nehmen.

bauenschweiz ist besorgt über die absehbare Stromlücke. Der erwartete Rückgang der bisherigen Versorgung durch Kernkraftwerke und Importverträge wird verschärft durch eine Steigerung der Stromintensität moderner Produktionsweisen und Lebensformen. Der Stromkonsum nimmt nämlich nicht zuletzt wegen der Verbesserung der Gesamtenergieeffizienz zu. Der vermehrte Einsatz erneuerbarer Energien und Massnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz sind zu begrüessen. Sie werden im erforderlichen Zeitraum jedoch die Stromlücke bei weitem nicht schliessen können.

bauenschweiz fordert,

- dass bei der Ausgestaltung der Schweizer Energiepolitik ein Gleichgewicht der drei Nachhaltigkeitsachsen Wirtschaft – Umwelt – Gesellschaft gesucht wird. Die Bauwirtschaft leistet bereits einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele und will dies auch in Zukunft tun. Freiwilligen Massnahmen der Wirtschaft ist deshalb weiterhin Priorität einzuräumen.
- dass die Wasserkraft weiterhin Hauptpfeiler der Schweizer Stromversorgung bleibt. Sie benötigt hierfür aber Flexibilität beim Gewässerschutz. Darüber hinaus wird die Schweiz nicht auf neue Grosskraftwerke verzichten können. Die Kernenergie wird auch künftig einen wertvollen Beitrag an eine CO₂-freie Stromversorgung leisten. Zur Vermeidung von Engpässen können allenfalls Gas-Kombikraftwerke die Lücke im Sinne einer Übergangslösung schliessen, was allerdings mit dem Nachteil einer sehr grossen CO₂-Belastung verbunden ist, die kompensiert werden muss. Um weiterhin eine sichere und wirtschaftliche Versorgung gewährleisten zu können, sind die entsprechenden Bemühungen der Stromwirtschaft politisch zu unterstützen.
- dass zur Erreichung der energiepolitischen Ziele günstige Rahmenbedingungen gewährleistet werden. Dazu zählen: Investitionsanreize, einfache und zügige Bewilligungs- und Beschwerdeverfahren, Unterstützung von Forschung und Forschungsumsetzung, verlässliche und einfache Globalvorschriften im Gebäudebereich sowie das Ausmerzen von Hürden bei der Ausschöpfung von wirtschaftlichen Potenzialen bei den erneuerbaren Energien.

bauenschweiz verlangt von den politischen Akteuren, dass diese Grundsätze in der politischen Debatte über die schweizerische Energie- und Klimapolitik ihren Niederschlag finden.

Bern, 16. November 2006